

- b) Vom Bürgermeister wird der voraussichtlich nächste GR-Sitzungstermin bekannt gegeben:
Montag, 28.01.2019
- c) Der Vorsitzende nutzt die letzte Sitzung des heurigen Jahres um sich für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat zu bedanken. Er wünscht frohe Weihnachten und viel Erfolg für das Jahr 2019. Auch für das neue Bauprojekt der Gemeinde wünscht er viel Erfolg. Anschließend an die Sitzung lädt er auf ein Getränk ins Gasthaus „Zum Dorfwirt'n“.
- d) GV. Arnold Gradwohl informiert, dass es bzgl. Gutscheinanforderung WLAN Hotspot im Frühjahr 2019 einen zweiten Call geben wird. Der Bürgermeister bedankt sich für diese Information. Die Gemeindeverwaltung wartet nur auf die Öffnung des Calls.
- e) GV. Arnold Gradwohl und Bgm. Klaus Schütz sprechen daraufhin kurz die Auslagerung des Gemeindeamts während der Bauphase ins Gemeindezentrum Lindgraben an. Mit der Fa. kabelplus gab es bereits ein Gespräch, dass die Glasfaserleitung zum Gemeindezentrum verlegt werden kann. Eventuell müssen Adaptierungen hinsichtlich der Beleuchtung oder der Trennwände vorgenommen werden. Damit wird sich jedoch der Bauausschuss im neuen Jahr befassen. Für die Gemeinde ist es sicher die billigere Variante im Vergleich zu der Anschaffung eines Containerdorfes.
- f) Betreffend ADEG Geschäft in der Schloßgasse antwortet der Vorsitzende auf die Nachfrage von GR. Ing. Jürgen Steiner, dass die interessierte Betreiberin laut Auskunft des ADEG Großhandels das Interesse nicht zurückgezogen hat. Derzeit wird seitens des ADEG Großhandels die Sanierung vorbereitet. Wann die Wiedereröffnung stattfinden wird, ist noch nicht bekannt.
- g) GR. Ing. Jürgen Steiner nutzt ebenfalls die Gelegenheit, wünscht allen Damen und Herren des Gemeinderats frohe Weihnachten und bedankt sich vor allem bei Klaus, Patricia und ihren Damen und Herren aus dem Büro für die gute Zusammenarbeit.
- h) GR. Maria Schweikert informiert als EU-Gemeinderätin, dass die vor kurzem einer Brüssel-Reise beiwohnen durfte. Sie schildert ihre Eindrücke und gibt abschließend bekannt, dass die Kommunikation zwischen EU und den Gemeinden von großer Bedeutung ist. Die Vertreter der EU reagieren auch wirklich auf Anliegen der Gemeinden. Sie leitet gerne Fragen/Anregungen weiter. Auch sie wünscht allen frohe Weihnachten und alles Gute fürs neue Jahr.
- i) Auf die Frage von GV. Werner Schöll betreffend Stand der Dinge zur eingelangten Berufung bzgl. Kanalgänzungsbeitrag (wie dies in der GV-Sitzung besprochen wurde) antwortet der Bürgermeister, dass es als nächsten Schritt eine neuerliche Begehung geben wird. Sollte die Berufung nicht zurückgezogen werden, können die nächsten Schritte gesetzt werden. GV. Werner Schöll nutzt auch die Gelegenheit und wünscht ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, Schaffungskraft und Kreativität fürs neue Jahr.
- j) GR. Mag. Werner Gradwohl erkundigt sich zum Stand der Dinge bzgl. Ankauf der Synagoge durch das Land Burgenland. Der Vorsitzende informiert, dass es zwischen dem Verein und dem Land bereits gute Gespräche gab. Er denkt, dass der Verkauf auf einem guten Weg ist. Das Land hat jedenfalls Interesse, die Synagoge zu kaufen. Eventuell soll auch ein jüdisches Museum in Kobersdorf eröffnet werden.
- k) GV. Martin Tremmel hat gehört, dass die Gemeindearbeiter mit dem alten Rasenmähertraktor ohne Öl gefahren sein sollen. Der Bürgermeister informiert, dass es eine undichte Stelle gab und Öl verloren ging. Der Rasenmähertraktor wird derzeit in der Werkstatt überprüft.
- l) 1.Vizebgm. Johann Oberhofer bedankt sich abschließend für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Er ist überrascht, dass diese so gut funktioniert. Er wünscht allen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Klaus Schütz für das Erscheinen und schließt, nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, die Sitzung um 21:15 Uhr.

Stein

Gradwohl

g.g.g.

Schütz